

# Kleiner Leitfaden

SPRICH MIT DEINEM TIER



Herzlich willkommen

Schön, dass du dir Zeit gibst,  
um dich mit deinem eigenen Tier zu verbinden.

Bevor du startest, ein paar Dinge vorab, die gut zu wissen sind. Gib dir einen Moment, um "in dir" anzukommen. Atme ein paar Mal tief durch. Vielleicht magst du vorher noch kurz lüften, damit frische Luft den Raum füllt. Mach es dir bequem und sorge dafür, dass du für diese Zeit ungestört bist. Lege dir am besten schon jetzt Zettel und Stift bereit, damit du alles festhalten kannst, was sich zeigt.

Vielleicht ist es wichtig, an dieser Stelle noch etwas ganz Entscheidendes klarzustellen. Du sprichst sowieso schon mit deinem Tier. Ganz unabhängig davon, wie man das nennt. Wenn du mit deinem Tier in einer liebevollen Verbindung bist, dann seid ihr bereits im Kontakt. Immer. Dieser Leitfaden möchte dich daran erinnern, dass diese Verbindung längst da ist. ❤️

Um dein Vertrauen in dich selbst noch ein wenig zu stärken, lade ich dich ein, vorab ein kleines *Warm-up* zu machen. Drei Affirmationen, die du dir innerlich oder auch laut sagen kannst, so richtet du deinen Fokus direkt auf "gutes gelingen" aus.

- Ich bin bereit und offen, mich mit meinem Tier zu verbinden
- Ich vertraue darauf, dass ich von meinem Tier Antworten empfange
- Ich freue mich darauf, mich mit meinem Tier auch telepathisch auszutauschen und das wir uns auf Herzebene bewusst begegnen werden

Spüre einen Moment nach und lass die Sätze in dir wirken.

Es ist hilfreich, mit einer Frage zur Zeit zu beginnen und dann abzuwarten, was sich zeigt. Schreibe alles auf, was du empfängst, bevor du zur nächsten Frage übergehst. Lass dich überraschen, was sich zeigt und bewerte es nicht. **Vertraue dabei immer dem allerersten Impuls.** Auch dann, wenn du denkst, das macht keinen Sinn oder daran habe ich vorher schon gedacht. Nur weil etwas vertraut erscheint oder dir logisch vorkommt, heißt das nicht, dass es nur aus deinem Kopf stammt. Was wäre, wenn dein Tier dir genau das zeigt, was du ohnehin schon gespürt hast, weil ihr einfach so eng miteinander verbunden seid? Habe einfach Spaß an der Übung mit deinem Tier.

**Tipp:** Die Fragen stehen auf der nächsten Seite. Verdecke sie am besten mit einem anderen Blatt Papier und lies sie dir erst durch, wenn du bereits bewusst mit deinem Tier in Kontakt bist. So fängst du gar nicht erst an, dir im Vorfeld Gedanken über die Fragen zu machen, sondern gehst mit ihnen direkt zu deinem Tier, ohne dass dein Kopf schon eigene Antworten daraus formt.



Los geht's: Atme einmal durch, stell dir nun dein Tier vor deinem inneren, dritten Auge vor. Sprich es mit seinem Namen an. Begrüße es gedanklich, ganz so, wie es sich für dich richtig anfühlt, leise oder laut. Du kannst ihm sagen, wie sehr du dich darüber freust, jetzt bewusst mit ihm in den Austausch zu gehen und das du Fragen "mitbringst". Und dann lass es fließen.

Die **erste Frage** lautet: Wenn du ein Element wärst, welches wärst du? Warte ab, was als Erstes kommt. Ein Bild, ein Gefühl, ein Wort, eine Farbe oder etwas ganz anderes? Schreibe es auf.

Dann stelle die **zweite Frage**: Zeig mir ein Symbol, das deine Energie repräsentiert.

Auch hier gilt, nichts zu erzwingen. Nimm einfach den ersten Impuls wahr und schreibe oder male ihn auf.

Die **dritte Frage** lautet: Zeig mir einen Ort oder einen Platz, an dem du gern mit mir gemeinsam bist.

Gebt euch am Ende noch einen Moment Zeit und lasst bewusst Raum für alles, was sich vielleicht noch zeigen möchte. Bedanke dich dann bei ihm für den Austausch und verabschiede dich achtsam, sodass ihr beide diesen Kontakt in Ruhe und rund abschließen könnt.



Falls du das Gefühl hast, dass bei den drei Fragen erst einmal gar nichts bei dir angekommen ist, sei ganz sanft mit dir. Das bedeutet nicht, dass kein Kontakt da war. Manchmal erwarten wir Antworten über einen bestimmten Kanal, zum Beispiel über "inneres Hören" in Form von klaren Worten und übersehen dabei, dass Tiere sich oft über Bilder, Gefühle, Körperempfindungen oder ganz feine Stimmungen zeigen. Für den Fall, dass du (vermeintlich) nichts empfangen hast, nimm dir eine der Fragen und gehe damit noch einmal bewusst in den Austausch mit deinem Tier. Weniger ist hier oft mehr. Manchmal zeigt sich genau dann etwas, wenn der Druck raus ist und du spielerisch neugierig bleibst.

Falls du dich fragst, was du jetzt mit dem Element, dem Symbol oder dem Ort machen sollst, nimm es einfach liebevoll an. Dieser kleine Leitfaden ersetzt keinen Kurs, kein Buch und keine persönliche Begleitung. Und das muss er auch nicht. Es geht hier nicht um ein ausführliches Tiergespräch, sondern darum, deinen telepathischen Kanal sanft zu öffnen und die Telepathie zu üben, mal "die Fühler auszustrecken" sozusagen. Und darum, selbst zu erleben, wie sich dieser Kontakt anfühlen kann. Wie schön, dass du diesen Austausch nicht "auslagerst", sondern ihn selbst erforschst, in deinem Tempo, auf deine Weise und mit deinem eigenen Tier. Freude und Leichtigkeit dürfen dabei im Vordergrund stehen. Für dich und für dein Tier. ❤

Und zum Abschluss möchte ich dir noch ein Zitat mitgeben, das diesen Prozess wundervoll zusammenfasst:

"Natürlich passiert es in deinem Kopf. Aber warum um alles in der Welt sollte das bedeuten, dass es nicht wirklich ist?"

- Albus Dumbledore